

Erdwärme-Messarbeiten im Raum Waghäusel-Philippsburg erfolgreich abgeschlossen

Schneller als geplant: Bereits zwei Wochen früher als geplant enden heute die Messungen zur Erkundung des Untergrundes auf der Suche nach attraktiven Thermalwasserreservoirs in der Region.

Karlsruhe/Waghäusel, 11. Dezember 2019. Am Montag um 18:10 Uhr war es soweit. Der letzte von insgesamt mehr als 3.700 Vibrationspunkten wurde angefahren und die letzte Messung ist erfolgt. Innerhalb von nur 33 Tagen konnte eine Fläche von ca. 65 km² mit modernster Technik detailliert und hoch aufgelöst untersucht werden.

„Ausschlaggebend für die reibungslose Umsetzung des ambitionierten Messprogramms waren gleich mehrere Aspekte“ freut sich der Projektleiter der Deutschen ErdWärme, Dr. Ulrich Lotz. „Die breite Akzeptanz der Messungen bei den Anwohnerinnen und Anwohnern, die Unterstützung durch die Verwaltungen und am Ende auch das stabile Wetter haben neben der tollen Leistung unseres Messdienstleiters, der Firma DMT GmbH & Co. KG, entscheidend zum Gelingen beigetragen“, so Dr. Lotz weiter. Insgesamt hatten mehr als 80 % der befragten Grundstückseigentümer der Nutzung ihrer Grundstücke und Wege zugestimmt.

Die Erdwärme-Messungen waren sogar Teil des Schulunterrichts. Die Schülerinnen und Schüler 10. Klasse des Copernicus Gymnasiums in Philippsburg informierten sich bei Projektleiter Ulrich Lotz im Detail über die Geothermie und natürlich über die Messungen. Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Möglichkeit, sich durch viele technische Fragen auf die für die folgende Woche angesetzte Klassenarbeit zum Thema Geothermie bestens vorzubereiten. „Es ist schön zu sehen, dass die Erdwärme bereits fester Teil des Physikunterrichts ist und die jungen Leute sich wirklich für das Thema interessieren“, schildert Dr. Lotz die gewonnenen Eindrücke.

Auch Professoren, Studierende und Mitarbeiter des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) und der Universität Darmstadt nutzten die seltene Gelegenheit und besuchten die Messungen vor Ort.

„Wir bedanken uns für die Geduld der Anwohner, die an dem einen oder anderen Tag durchaus einige Belästigungen durch die Messfahrzeuge in Kauf nehmen mussten, wenn die Messfahrzeuge über Land und durch die Ortschaften fahren“, erklärt Herbert Pohl, einer der Gründer der Deutschen ErdWärme.

Als nächster Schritt werden die ausgelegten Erdmikrofone eingesammelt und die aufgezeichneten Messdaten werden ausgelesen. Danach geht es dann an die Auswertung der Daten. Im Frühsommer sollen dann Ergebnisse vorliegen.

Die Deutsche ErdWärme erwartet in dem Gebiet Waghäusel-Philippsburg attraktive Thermalwasserreservoirs für die Gewinnung von erneuerbarer Energie aus Erdwärme. Die genaue Kenntnis des Untergrunds ist ein wichtiger Baustein für eine sichere und erfolgreiche Erschließung der Reservoirs.

Weitere Informationen und Bildmaterial finden Sie unter: www.deutsche-erdwaerme.de/cms/de/messarbeiten

Deutsche ErdWärme GmbH

Die Deutsche ErdWärme ist ein regionaler Energieerzeuger. Das Unternehmen erschließt Erdwärme für eine Versorgung der Oberrhein-Region mit heimischer, erneuerbarer Energie. Als Deutschlands größter privater Entwickler geothermischer Kraftwerke legt das Unternehmen besonders viel Wert auf Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Mehr Informationen unter www.deutsche-erdwaerme.de

Pressekontakt:

Dr. Herbert Pohl

E-Mail: herbert.pohl@deutsche-erdwaerme.de

Tel: 0721-381 349 90